

Ausgabe **5** | **2022**
August | Sept.

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Kleines Gemeindefest im September
Nachbarschaftsgottesdienst

Kinderkirche: Ein Tag am See
DRK fährt nach Erfurt

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Titelbild: Pfeffer

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Corinna Strüwe, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.kachtenhausen.org. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 9.00 bis 13.00 Uhr

mittwochs 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.kachtenhausen.org, www.johanneskirche-kachtenhausen.de

www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Gemeindebüro

Telefon 71235

Telefax 71368

Küsterin Martina Eichner

NEU! 9173614

Familienzentrum „Pustebblume“

79226

Diakoniestation (Schwester Rieke)

609-150

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

Redaktionsschluss

zum 15. des letzten Ausgabemonats

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Wir sollen unser Herz vor Gott ausschütten. Das, was unser Herz belastet, sollen wir ausgeschütten. Gott hat anscheinend einen großen Tank, der all das Geschütt von uns Menschen aufnehmen kann.

Wenn ich nach der Winterpause unsere Balkonmöbel reinige, dann nehme ich einen Putzkübel samt Lappen mit auf den Balkon. Beim Putzen färbt sich der Lappen schwarz, das Wasser nimmt eine eigenartig bräunliche Farbe an. Nach der Arbeit kommt der Lappen in den Wäschekorb, und das Schmutzwasser verschwindet durch das Abflussrohr in der Kanalisation. Es ist weg, aus den Augen, aus dem Sinn.

Ganz so einfach ist es mit dem Ausschütten der Sorgen vor Gott natürlich nicht. Nach dem Beten, nach dem Ausbreiten unserer Nöte vor Gott, verschwinden sie nicht so einfach wie das Schmutzwasser.

Dennoch dünkt mich das Bild mit dem Wegschütten hilfreich. Auch wenn wir im Gebet Erleichterung erfahren haben, holen uns die Sorgen in der Regel bald wieder ein. Dann ist es wichtig, dass wir daran festhalten: Ich habe sie vor Gott gebracht. Mein Schmutzwasser ist jetzt im Tank Gottes, es ist letztlich nicht mehr bei mir.

Ein wunderbares Beispiel für jemanden, der sein Herz vor Gott ausgeschüttet hat, ist Hanna aus dem ersten Buch Samuel. Sie litt unter ihrer Kinderlosigkeit. „Sie war von Herzen betrübt und betete zum HERRN und weinte sehr. Sie redete in ihrem Herzen, nur ihre Lippen bewegten sich, ihre Stimme aber hörte man nicht.“ Als Eli, der diensthabende Priester, meinte, sie sei betrunken und sie zurechtwies, berichtigte ihn Hanna: „Nein, mein Herr! Ich bin eine betrübte Frau; Wein und starkes Getränk hab ich nicht getrunken, sondern ich habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet. ... Ich habe aus meinem

großen Kummer und Herzeleid so lange geredet.“ Gott erhört Hannas Bitte; sie bringt ein Kind zur Welt – Samuel, was „von Gott erbeten“ bedeutet.

Wer betet, darf – Gott sei Dank! – solche Erhöhungen erleben. Aber es läuft nicht immer so glatt wie bei Hanna. Was tun wir, wenn wir unser Herz vor Gott ausgeschüttet haben – und zwar

Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.

Psalm 62,9

immer wieder – und doch nichts passiert? Darauf gibt es keine allgemeinen Antworten.

Wie hat Hiob in all seinem Leiden vor Gott sein Herz ausgeschüttet? Ich staune immer wieder, wenn ich lese, welche Vorwürfe Hiob an Gott gerichtet hat! „Du wandelst dich mir zum grausamen Feind!“, schleudert er Gott entgegen. Und was tut Gott? Bricht er das Gespräch mit dem Unverschämten ab? Mitnichten! Er spricht mächtig zu ihm. Hiob erlebt einen regelrechten Durchbruch. Er begegnet Gott persönlich. „Nun aber hat mein Auge dich gesehen“, sagt Hiob nach diesen Erfahrungen zu Gott. Hiob hat sich zu einer Lösung all seiner Fragen durchgerungen, Gott hat ihm eine Lösung geschenkt.

Eine allgemeine Antwort gibt es wie gesagt nicht. Im Ausschütten unseres Herzens, in unserem Ringen stehen wir ganz persönlich vor Gott. Es ist nicht schlimm, wenn wir mit Gott ringen, und ihm dabei sogar Vorwürfe machen, schlimm wäre es, wenn wir uns von ihm abwenden würden.

Mit dieser Andacht von Pfarrer Alexander Nussbaumer vom erfgrüßt Sie herzlich der Redaktionskreis des Gemeindebriefs

Hand aufs Herz!

Gemeindefest
und **anders!**-
Gottesdienst
25. SEPT.



**Gemeindefest am
Sonntag, 25. September
von 15 bis 19 Uhr im
Gemeindegarten**

**anders!-Gottesdienst
ab 19 Uhr in der
Johanneskirche**

Was? Die letzten zweieinhalb Jahre waren von vielen Veränderungen geprägt: der Stillstand durch Corona, ein neuer Kirchenvorstand und der Wegfall einer festen Pfarrperson. Viele lieb-gewonnene Strukturen mussten und müssen (neu-)aufgebaut werden. Wir möchten dieses als Chance nutzen und schauen, was gemeinsam möglich ist und wo uns die Reise als Gemeinde hinträgt. Dazu laden wir alle Gruppen und Kreise ein sich aktiv an der Gestaltung des Nachmittags einzubringen. Das Vorbereitungsteam nimmt dazu aktuell mit den Ansprechpersonen Kontakt auf. Es wird ein bunter Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, einer Grillstation und vielen kleinen und großen Aktionen.

Wann? 25. September 2022 von 15 bis 19 Uhr

Wo? Im Gemeindegarten der Johanneskirche Kachtenhausen

Wer? Jede*r ist herzlich willkommen!

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen können Sie gerne an nina.schnelle@kachtenhausen

.org schreiben.

Wir freuen uns auf ein buntes, lustiges und lebhaftes Fest!

Im Anschluss laden wir zum anders!-Gottesdienst ein. „Hand aufs Herz“ ist das Thema des Gottesdienstes, der von einem engagierten Vorbereitungsteam und dem Gospelchor „Joy“ gestaltet wird.

In der hebräischen Bibel ist das Herz der Sitz des Lebens. Neben Liebe und Leben, den Begriffen, die wir spontan dem Herzen zuordnen, tauchen auch Begriffe wie Vernunft, Wissen und Urteil auf, die wir eher dem Kopf zuordnen würden. Das Herz ist also ein mächtiges Symbol für das Leben und den ganzen Menschen.

So ist Salomos Herz weise und verständig, an Pfingsten wird das Herz der Menschen fröhlich und voller Tatendrang, in Psalm 112 ist das Herz des Frommen barmherzig und furchtlos und im Römerbrief beschreibt Paulus das Herz als den Sitz des Glaubens, der lebensfroh macht.

Endlich wieder
Kinderkirche!



**Am Samstag, 27. August
von 10.30 bis 12.30 Uhr
in der Johanneskirche**

sind alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
herzlich eingeladen zur nächsten
Kinderkirche zum Thema: Ein Tag am See.


Wir freuen uns riesig auf Dich!

Deine Kiki

und das Team der Kinderkirche

Lebendige Gemeinde gestalten.





Wenn dir das Wasser bis zum Hals steht . . .

Das kennen wir leider immer wieder: Manchmal steht einem sprichwörtlich „das Wasser bis zum Hals!“ Ich habe die Nase gestrichen voll. Mir steht es Oberkante Unterlippe. Ich kann nicht mehr! All diese Redensarten bringen zum Ausdruck, was Menschen erleben, wenn Schlimmes auszuhalten ist: Da kommt eine Krankheit, die die Familie überrascht und unerwartete Abschiede hervorbringt. Da kommt eine schlimme Nachricht aus dem Freundeskreis, die mich in Mark und Bein erschüttern lässt. Ich bin verzweifelt und weiß nicht mehr, wie es weitergehen soll. „Warum nur?“ so frage ich. Gut, wenn man dann jemanden hat, an den man sich wenden kann. Gut, wenn einer da ist, der zuhört. Das können Freunde und liebe Mitmenschen sein.

Manch einer hat sich in seiner Not auch an Gott gewendet. „Gott höre mich!“

So bringen Menschen ihre Gefühle und Sorgen vor Gott und beschweren sich bei ihm. Da ist es an der richtigen Adresse. Gott hört das und manchmal finden Menschen bei ihm eine Antwort.

So sind die Klagepsalmen der Bibel entstanden. Wer sie liest findet Worte, in die ich auch meine eigene Sprachlosigkeit einbetten kann. Sylvia Bukowski hat so ein Psalmgebet weiter gesprochen:

Gott, manchmal geht es uns so, dass wir irre werden an der Normalität des Schrecklichen.

Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;

*ich bin in tiefe Wasser geraten,
und die Flut will mich ersäufen.*

*Ich habe mich müde geschrien,
mein Hals ist heiser. (...) Psalm 69, 2-4*

*Barmherziger Gott, wir kennen Menschen,
die den Boden verlieren unter den Füßen,
denen so ist, als würden sie immer nur fallen,
in einen Abgrund ohne Ende.*

*Wir ahnen, was sie mit Worten
nicht ausdrücken können: ihre Verzweiflung,
aber auch den Kampf um Hoffnung,*

*und mitten in der Düsternis ihrer Seele
die Sehnsucht nach der Buntheit des Lebens*

*Gott, manchmal geht es uns ganz ähnlich,
weil auch wir manchmal irre werden
an der Normalität des Schrecklichen.*

Wir bitten dich Gott,

sei nicht fern mit deiner Hilfe!

(Ein Gebet von Sylvia Bukowski mit Psalm 69)

Matthias Schmidt

Konzert und Gottesdienst mit Clemens Bittlinger in Stapelage



Manch einer mag ihn eher provokant als Rockpfeffer bezeichnen, andere beschreiben ihn pragmatisch als Liedermacher – er kann mit beiden Charakterisierungen leben. Clemens Bittlinger ist evangelischer Pfarrer, Kommunikationswirt und eben Musiker. Die Musik ist seine frühe Leidenschaft. Seit mehr als drei Jahrzehnten gelingt es ihm, diese professionell mit seinem Pfarrberuf (Beauftragter für Mission & Ökumene) zu verbinden.

Mit seinem neuen und aktuellen Soloalbum „Bleibe in Verbindung“ schafft es dieser Ausnahmeinterpret scheinbar mühelos an den Esprit seiner Erfolgsalben „HabSeligkeiten“, „Fingerspitzengefühle“ (Top Ten der Airplaycharts) und „Unerhört“ (Album der Woche beim HR) anzuknüpfen. Es ist die Mischung aus Humor, Provokation und einer hoffnungsvollen Nachdenklichkeit, die die Konzerte von Bittlinger so einzigartig macht und die auch auf diesem kraftvoll pro-

duzierten Album einmal mehr zum Ausdruck kommt.

Der Liedermacher, der im Odenwald zuhause ist, bezeichnet seine Musik als „moderne Glaubensäußerung, die mir selbst und anderen Mut und Trost verschaffen will“.

Clemens Bittlinger gastiert am Samstag, den 10. September um 19 Uhr in der Kirche in Stapelage. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es an der Abendkasse.

Er wird auch am Sonntag, 11. September um 10 Uhr den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Holger Teßnow gestalten. Auch alle Kachtenhauser*innen sind zu diesem Nachbarschaftsgottesdienst herzlich eingeladen. Es bestehen Mitfahrmöglichkeiten ab dem Gemeindezentrum Kachtenhausen. Abfahrt wird um 9.40 Uhr sein. Bitte setzen Sie sich mit dem Gemeindebüro in Verbindung, wenn Sie auf dieses Angebot zurückgreifen möchten.

Konzert
Clemens Bittlinger
Kirche Stapelage
10. September, 19 Uhr

Nachbarschafts-
gottesdienst
Kirche Stapelage
11. September, 10 Uhr

Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Jenny Krumme 0151 14 51 19 33 Richard Bokermann 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Sandra Bretthauer 97 97 50 Ines Töws 0157 87 49 47 21
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder 8 77 23
Holzwerkstatt	3-wöchentlich dienstags, 19.00 Uhr	Jürgen Menzel 7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink 7 15 16
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	Brigitte Schröder 0 52 02 9 77 35 30
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr	N. N.
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke 70 20 72
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr	Irmgard Menzel 7 84 51 Brigitte Reipke 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rosi Beermann und Team 34 78
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18 Uhr	Uwe Rodekamp 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Kreativangebot	dienstags 16 Uhr, für Kinder und Erwachsene Jugendkeller unter der Johanneskirche	Natalia Voronchuk
Sprachcafé	samstags 10 Uhr Gruppe 1, 11 Uhr Gruppe 2 mit Kinderbetreuung	Nina Schnelle und Team

Gemeindebrief-Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung	Jochen Löscher	6 91 17 18
Fit durch Tanzen	ab 15. 8. montags, 10 – 11.30 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15 Uhr 15.08.2022 15.00 Uhr Teamtreffen im GZ 01.09.2022 15.00 Uhr Blutspende bis 19.30 Uhr 19.09.2022 15.00 Uhr Teamtreffen im GZ	Renate Kleine	7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting	77 08

Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

7. August	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
14. August	Gottesdienst	Pfarrer Thomas Kebesch
21. August	Gottesdienst	Pfarrer Holger Teßnow
28. August	Gottesdienst mit Auftakt Wanderfriedenskerze	Pfarrer i. R. Christian Brehme
4. September	Familienzentrums-Open-Air-Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Matthias Schmidt Vorbereitungsteam der Pustebume
11. September	Gottesdienst mit Clemens Bittlinger in der Kirche Stapelage	Pfarrer Holger Teßnow Pfarrer Clemens Bittlinger
18. September	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrerin i.R. Erika Edusei
25. September, 19 Uhr	anders!-Gottesdienst mit Gospelchor	Vorbereitungsteam, Gospelchor
2. Oktober, 11 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor anschl. Gelegenheit zum Mittagessen	Pfarrer Matthias Schmidt Kirchenchor

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

Großes Jubiläums-Spielplatzfest

Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch feiert gleich zwei Jubiläen (nach)

Der Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch e.V. von 1972 freut sich, in diesem Jahr wieder das Spielplatzfest veranstalten zu können.

Umso schöner ist es, zwei Jubiläen feiern zu dürfen: Der Bürgerverein begeht sein 50-jähriges Bestehen und der Spielplatz wurde 2020 60 Jahre, was dieses Jahr nachgeholt wird.

Am 20. August beginnt das Fest um 14 Uhr und bietet seinen Besuchern zahlreiche Attraktionen. Kinder veranstalten einen Flohmarkt, es findet ein Menschen-Kicker-Turnier statt (Anmeldungen bitte an 0176/47893684 oder info@ohrsen-ehlenbruch.de bis zum 10. Au-

gust). Kinderschminken, Hüpfburgen und Kletterwand, Eiswagen und Tombola sorgen für weitgefächerte Unterhaltung. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl mit zahlreichen Getränken, Würstchen vom Grill und Pommes aus der Friteuse gesorgt.

Sonntag klingt das Fest dann mit einem Frühschoppen und Resteessen ab 11 Uhr langsam aus.

Der Vorstand des Bürgervereines freut sich über zahlreiche Besucher.

Weitere Infos zu der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage

www.bv-ohrsen-ehlenbruch.de

**Spielplatzfest in Ohrsen
20. und 21. August
Spielplatz Ohrser Straße**

Lass dein Licht leuchten

Einladung zur Buchpräsentation der evangelischen Frauen in Lippe

Nach zweieinhalb Jahren gemeinsam kreativen Schreibens nimmt das Buch „Wortschöpfungen. Poetisches und Besinnliches von Frauen für Frauen“ Form an. Hundert Frauen haben sich für das Schreiben in verschiedensten Workshops begeistern lassen. Beiträge von ca. 50 Frauen finden Aufnahme im Buch. Sie möchten wir beim Jahresfest der evangelischen Frauen in Lippe in Horn-Bad Meinberg besonders herzlich begrüßen und einige Kostproben genießen.

Die Sängerin Ulrike Wahren wird das Fest musikalisch gestalten. Susanne Schüring-Pook wird uns die junge Poetin Amanda Gormand vorstellen. Viele werden das Bild in Erinnerung haben, wie sie bei der Einführung des amerikanischen

Präsidenten in ihrem gelben Mantel den Mut zur Freiheit verdichtet.

Unsere Worte und Lieder sollen leuchten. Sie tun es von innen heraus.

Wir freuen uns auf ein wunderbares Fest am Mittwoch, den 21. September 2022 im Kurtheater Horn-Bad Meinberg, Parkstraße 10, von 15.30 bis 17.45 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird bis zum 16. September gebeten unter bildung@lippische-landeskirche.de oder Telefon 05231 976-742

Herzlich willkommen! Ihre Brigitte Fenner und das Team.

**Jahresfest der
evangelischen Frauen
21. September, 15.30 Uhr
Horn-Bad Meinberg**

DRK-Ortsverein fährt nach Erfurt



**DRK-Ausflug nach Erfurt
7. September
Infos bei Renate Kleine,
Telefon 71667**

Am 7. September 2022 fährt der DRK-Ortsverein Kachtenhausen zu einem Besuch in die thüringische Landeshauptstadt Erfurt. Die Teilnehmer:innen erwartet mittags ein geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt (rollstuhl- und rollatorgerecht) sowie nachmittags eine Straßenbahnfahrt mit Kaffee und Kuchen im „Kater-Express“. Dazwischen ist viel Zeit zur freien Verfü-

gung.

Die Abfahrt ist um 7 Uhr am Gemeindezentrum Kachtenhausen, die Kosten liegen bei 69 € pro Person (abzüglich eines Zuschusses des DRK von 5 € pro Person). Die detaillierte Ausschreibung gibt es bei Renate Kleine, Telefon 05232 71667. Anmeldungen bitte bis 10. August.

Renate Kleine



Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.

Jesus Sirach 1,10

LEBENSHAUCH FÜR DEN MENSCHEN

Das Buch Jesus Sirach ist das umfangreichste Weisheitsbuch des Alten Orients. Es ist quasi das Lehrbuch zur Bewahrung der jüdischen Identität im Dialog mit den geistigen Strömungen seiner Zeit. Jesus Sirach stellt sich die Weisheit, die im ersten Teil seines Buches die zentrale Rolle spielt, als geheimnisvolle Frau vor. Diese Frauengestalt spricht mit göttlicher Vollmacht. Manchmal handelt sie sogar wie Gott selbst.

Weisheit ist die Schöpferkraft Gottes, der Lebenshauch für den Menschen. Ich zitiere die Bibel in gerechter Sprache: Bei allen Menschen findet sie (die Weisheit) sich, je nachdem wie viel ihnen gegeben wurde, besonders hat die Ewige (Gott) sie denen verliehen, die sie (ihn) lieben. Sirach 1,10 übersetzt Luther

so: Gott hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke und über alle Menschen nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben.

Das heißt ja, dass auch ich etwas von Gottes Weisheit abbekommen habe. Ich verbinde mit Weisheit Milde, ältere weise Männer und Frauen, die in sich selbst ruhen und ihre klugen Ratschläge an die jungen, wilden Generationen weitergeben. Weisheit ist mehr als Wissen und Erfahrung. Weisheit beschreibt auch die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen.

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich Anteil an seiner Weisheit, die sowohl Gottes Schöpferkraft als auch deren Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit, unsere Erde zu erhalten.

CARMEN JÄGER



Der Sommer

ist noch nicht ganz satt:
für jeden Tag ein Blütenblatt.

„Fit durch Tanzen“ startet wieder

Der Tanzkreis „Fit durch Tanzen“ startet wieder. Nach längerer Pause lädt Dorothea Löscher ab 15. August 2022 wieder montags von 10 bis 11.30 Uhr zum Tanz in den Gemeindesaal ein. Interessierte Frauen und vor allem Männer sind herzlich willkommen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Gruppenseite.



2023 wieder Mittsommernacht am Haferbach

Nach der Corona-Zwangspause 2021 wird es im nächsten Jahr wieder eine Mittsommernacht am Haferbach geben. Bitte merken Sie sich das Wochenende vom 16. bis 18. Juni 2023 vor. Der Vorbereitungskreis aus den Kachtenhauser und Ohrser Vereinen und Institutionen hat sich das erste Mal getroffen und plant ein abwechslungsreiches Programm.

Erntedankgottesdienst in der Johanneskirche

Der Erntedankgottesdienst findet am 2. Oktober um 11 Uhr wieder in der Johanneskirche statt. Der Kirchenchor wird singen, und die Gartenfreunde sorgen für die festliche Dekoration der Kirche. Anschließend ist Gelegenheit zu einem Mittagessen.

Küsterin mit neuer Telefonnummer

Ab sofort ist unsere Küsterin Martina Eichner unter einer neuen Telefonnummer erreichbar. Wenn Sie mit ihr sprechen wollen, wählen Sie bitte die **9173614**. Sie ist über diese Nummer an allen Tagen außer am dienstfreien Montag erreichbar.

SPENDE
LUT 
EIM R TEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype

DRK-Blutspendetermin im Gemeindezentrum

Liebe Blutspender*innen und die, die es gern werden wollen! Wir, der DRK OV Kachtenhausen, freuen uns auf alle, die kommen! Am 1. September findet der nächste Blutspendetermin im Gemeindezentrum Kachtenhausen, Ehlenbrucher Str. 10, von 15 bis 19.30 Uhr statt.

Der DRK-Blutspendedienst West ist auf viele Blutspenden angewiesen, da der Vorrat knapp ist und Patienten dringend Hilfe brauchen. Eure Bereitschaft hilft vielen, also kommt bitte! (Personalausweis mitbringen). Wie immer werden wieder Benzingutscheine unter dem Spendern verlost.

Euer DRK Team vor Ort

Veränderte Öffnungszeiten im Gemeindebüro

Wegen Urlaubs ist das Gemeindebüro in der Zeit vom 4. bis 22. August montags geschlossen.

An den anderen Tagen ist das Gemeindebüro wie gewohnt zwischen 9.30 und 12.30 Uhr (mittwochs) sowie zwischen 15.00 und 18.00 Uhr (mittwochs und donnerstags) geöffnet.

Und sonst?

Ein Nachbarschaftsgottesdienst in Stapelage als Ersatz für den regulären Sonntagsgottesdienst in der Johanneskirche? Was soll das denn werden?

Auch das gehört zur Neuorientierung unserer Gemeinde nach dem Weggang von Dirk Gerstendorf, der schon wieder zwei Jahre zurückliegt. Das ist mir letztlich aufgefallen, nicht ohne dass mir der alte Spruch „Wo ist die Zeit nur geblieben“ auf die Lippen kam.

Der Superintendent der Klasse West, Andreas Gronemeyer, hatte uns bei der Visitation aufgegeben, uns um Kooperationen zu bemühen. Und was läge da (im wahren Wortsinn) näher, als unsere guten Verbindungen nach Stapelage zu nutzen. Immerhin haben wir uns ja den Stapelager Pfarrer „ausgeliehen“.

Und so werden wir am 11. September mit Sack und Pack über den Berg ziehen, um uns mal anzusehen, wie in Stapelage Gottesdienst gefeiert wird – das wird ein besonderer Gottesdienst werden. Der christliche Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger wird den Gottesdienst zusammen mit Holger Teßnow gestalten.

Und wer weiß, vielleicht kann aus diesen Anfängen eine Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen der Kirchengemeinde erwachsen, etwa in der Gruppenarbeit oder in gelegentlichen gegenseitigen Gottesdienstbesuchen. Schaden kann es nicht.



Lebendige Gemeinde gestalten.